

# Wortgottesfeier am Muttertag

Sonntag 14. Mai 2017 – 9.00 Uhr – Pfarrkirche St. Nikolaus

Diakon Theo Srienz – Familienkreis

---

(Auf dem Altar steht eine vertrocknete Pflanze, die aber noch nicht tot ist)

**Einzug – Lied:** „Die Erde ist schön“

## **KREUZZEICHEN**

Der auferstandene Herr, der die Liebe ist, sei bei euch heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

ALLE: Und mit deinem Geiste.

## **Einleitung: - Diakon**

Das diese Pflanze heute so schlecht aussieht, hat damit zu tun, dass sie zu wenig Fürsorge und Wasser bekommen hat. Aber es ist noch nicht zu spät. auch jetzt kann diese Pflanze noch gesunden und wieder voll erblühen, wenn sie die richtige Fürsorge bekommt.

Die Mütter in den Familien sind meist diejenigen, die diesen Dienst tun. Sie sorgen sich um ihre Kinder, sie geben ihnen Nahrung und Aufmerksamkeit. Wenn ihre Kinder wie vertrocknete Pflanzen aus der Schule kommen, weil sie gestresst sind, weil sie vielleicht verlacht werden, dann sind es die Mütter die sie wieder aufpäppeln. ihnen Trost und Mut schenken.

Aber auch die Mütter selbst brauchen Fürsorge. Sie können nicht immer nur geben, weil sie sonst selbst vertrocknen und schließlich nichts mehr geben können.

Mütter die sich sorgen um das tägliche Essen machen müssen. Mütter, die nicht wissen, wie sie die Kosten für Schulsachen und Schulausflüge bezahlen sollen. Diesen Müttern ist die heutige Caritassammlung gewidmet und wir bitten sie am Schluss der Wortgottesfeier um eine ihnen mögliche Gabe, damit diese Mütter ebenfalls Fürsorge und Nahrung bekommen können und wieder aufblühen. DANKE!

## **KYRIE – Lektor(in)**

Guter Gott, du bist für uns Vater und Mutter. Wir erfahren deine immerwährende Zuwendung durch die Früchte der Erde, mit denen du uns ernährst. Lass uns dankbar sein für alles, was du uns täglich schenkst.

## **Kyrie eleison**

Gott allen Lebens, durch deine wunderbare Schöpfung der Natur, die jedes Jahr neu ihre Pracht entfaltet, schenkst du uns heilsame Erholung und Freude. Gib heute allen Müttern die Erholung, die sie brauchen und Freude an ihrem Muttersein.

## **Christe eleison**

Liebender Gott, du bist ein treuer und sorgender Gott, der sich aller Menschen annimmt. Deine Sorge gilt vor allem Menschen, die dringende Hilfe brauchen. Lass uns teilhaben an deiner Sorge und zeige uns, wie wir für andere mütterlich und väterlich da sein können.

### **Kyrie eleison.**

Diakon: Der Herr erbarme sich unser.

Er nehme von uns Sünde und Schuld,  
damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

Gott liebt alle Menschen. Zu seiner Ehre und Lob sind wir einander dienend auf dieser Erde. Ihn wollen wir im Kanon loben und preisen:

**GL 408 „Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn“**

### **TAGESGEBET: - Diakon**

Gott, unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen.

Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

ALLE: Amen.

1. Lesung: Apg 6,1-7 – Lektor(in)

**Zwischengesang: GL 442 Kv. „Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr“**

Ps 33 – Lektor(in)

**Zwischengesang GL 442 Kv**

2. Lesung: 1 Petr 2,4-9 – Lektor(in)

**Halleluja**

EVANGELIUM: Joh 14,1-12 - Diakon

PREDIGT - Diakon

TAUFGEDÄCHTNIS Der Diakon mit den Lektorinnen geht zum Taufbecken

Liebe Schwestern und Brüder!

In der Taufe sind wir mit Wasser und Heiligem Geist auf den Tod und die Auferstehung Christi getauft worden. Er ist die Quelle, aus der wir unseren Durst nach ewigen Leben stillen. Ihm vertrauen wir uns neu an.

Wir preisen dich, Gott Vater voll Erbarmen. Du schenkst uns das neue Leben im Wasser der Taufe.

**Wir loben dich**

**Wir preisen dich**

In deinem Sohn Jesus Christus machst du uns alle, die aus Wasser und Heiligen Geist getauft sind, zu einem Volk.

**Wir loben dich**

**Wir preisen dich**

Durch den Geist deiner Liebe befreist du uns und schenkst uns deinen Frieden.

**Wir loben dich**

**Wir preisen dich.**

Du erwählst alle Getauften, das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.

**Wir loben dich**

**Wir preisen dich.**

Die Mitfeiernden werden mit Taufwasser besprengt.

Lasset uns gemeinsam unseren Glauben bekennen, auf den wir getauft worden sind.

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**Lied: GL 478 „Ein Haus voll Glorie schauet“**

**FÜRBITTEN**

Diakon: Gott durch deine mütterliche Zuwendung erfahren wir täglich Gutes. Voll Vertrauen kommen wir zu dir mit unseren Bitten.

1. Wir bitten für alle Mütter und Väter, um Freude an ihren Kindern. Vater im Himmel, wir bitten dich:
2. Wir bitten für alle Kinder, die keine Mutter, keinen Vater mehr haben, die in Kinderheimen leben oder auf der Straße. Lass sie erfahren, dass sie trotz allem geliebt sind. Vater im Himmel, wir bitten dich:
3. Wir bitten dich für alle Mütter, die in materielle Not geraten sind, führe sie zu Menschen, die ihnen hilfreich zur Seite stehen. Vater im Himmel, wir bitten dich:
4. Wir bitten für alle Eltern, die unter dem Stress und der Unruhe dieser Welt leiden. Gib ihnen die Kraft sich auf das Wesentliche zu besinnen, damit ihre Kinder in Frieden aufwachsen können. Vater im Himmel, wir bitten dich:

5. Wir bitten dich für alle Mütter, die heute hier versammelt sind, gib ihnen deinen reichsten Segen. Vater im Himmel, wir bitten dich:
6. Wir beten für unsere verstorbenen, dass sie bei dir, Gott, geborgen sind. Vater im Himmel, wir bitten dich:

Diakon: Wir danken dir, dass du unsere Bitten hörst und für alles, was du uns heute schenkst. Amen.

## ÜBERTRAGUNG

Lied: GL 935 „Kommet lobet ohne End“

Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

## VATER UNSER

### Einladung zur Kommunion

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Alle: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter meinem Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunion - Stille

nach der Kommunion - Musik im Hintergrund

## ZUM NACHDENKEN FÜR DEN ALLTAG

**Vorgetragen vom F a m i l i e n k e i s der Pfarre Afritz am See:** Erzähler – 1. Frau – 2. Frau – 3. Frau –  
Alter Mann

**Erzähler:** Es waren einmal drei Frauen. Sie holten Wasser von einem Brunnen. Am Brunnen saß ein Mann und hörte zu, wie die Frauen ihre Söhne lobten:

1. **Frau:** „Mein Sohn ist so geschickt. Er kann sogar ein Rad schlagen.“
2. **Frau:** „Mein Sohn singt schöner als die Nachtigall. Keiner hat eine lieblichere Stimme.“

**Erzähler:** Als die dritte Frau schwieg, fragten die beiden:

1. **und 2. Frau:** „Warum lobst du deinen Sohn nicht?“
3. **Frau:** „Er hat nichts, was ich loben könnte. Mein Sohn ist ein gewöhnlicher Knabe, der nichts Besonderes an sich hat.“

**Erzähler:** Da blickten die beiden Frauen mitleidig auf sie herab. Nun füllten die Frauen die Eimer mit Wasser und trugen sie heim. Der Alte humpelte hinterher. Die Eimer waren schwer. Die Frauen machten eine Pause. Da kamen ihnen die drei Söhne entgegen. Der Geschickte schlug ein Rad um das andere, und die beiden Frauen klatschten begeistert. Der

zweite sang herrlich wie eine Nachtigall, und die Frauen weinten vor Rührung. Der dritte aber sprang herzu, nahm den Wassereimer seiner Mutter und trug ihn nach Hause.

Da fragten die Frauen den alten Mann:

**Frauen:** „Was sagst du zu unseren Söhnen?“

**Alter:** „Wo sind eure Söhne? Ich sah nur einen einzigen Sohn.“

**Diakon:** Unsere Mutter schenkt uns ihre ganze Liebe. Jeden Tag sorgt sie sich um uns. So ist auch Gott, er liebt uns wie eine Mutter. Aber wir sollen seine wahren Söhne sein, ihn wieder lieben, wie ein dankbares Kind seine Mutter liebt und ihr hilft. „Wir heißen nicht nur Kinder Gottes, wir sind es. Seht solche Liebe hat uns Gott erwiesen, sagt Johannes.

Solche Liebe können wir auch jetzt beim Kirchentor zeigen, wenn wir uns mit den Müttern in Not solidarisch zeigen.

Als kleines „**DANKESCHÖN**“ werden jedem – besonders jeder Mutter - Filzherzen mit einem Knopf - Masche und einer Rose verteilt.

## **VERLAUTBARUNG**

### **SEGENSEGBET:**

Es segne dich Gott, der Vater,

Er sei für dich weiter Raum, in dem du lebst.

Es segne dich Jesus Christus, der Sohn,

Er sei für dich ebener Weg, auf dem du gehst.

Es segne dich Gott, der Heilige Geist,

Er sei für dich Licht, das dich zur Wahrheit führt.

+ der Vater, + der Sohn und + der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Gehet hin in Frieden

Alle: Dank sei Gott dem Herrn.

**Schlusslied: GL 535/1-3 „Segne du Maria, segne mich dein Kind**